

IMMO-GÜTESIEGEL**Zertifizierte Intransparenz**

Gütesiegel haben in der nachhaltigen Immobilienwirtschaft Gewicht – die Vielfalt der vorhandenen Zertifizierungssysteme schafft jedoch Intransparenz. Das sind zentrale Ergebnisse einer aktuellen Studie der Modul University Vienna. Darin wurden Non-Governmental Organizations (NGOs) als Akteure für eine nachhaltige Immobilienwirtschaft weltweit und in Österreich untersucht. Neben der Befragung von internationalen Green Building Councils wurde auch eine umfangreiche Fallstudie über die größte österreichische Organisation in diesem Bereich (ÖGNI) ausgearbeitet. Weiters wurden unterschiedliche Aspekte untersucht, die den Wirkungsspielraum dieser Organisationen stark beeinflussen. Sabine Sedlacek, Projektkoordinatorin und Forscherin am Department of Public Governance and Sustainable Development, erkannte dabei als ein wesentliches Ergebnis, dass es beim Zertifizierungssystem für Gütesiegel noch Verbesserungsbedarf gibt: **„Intransparenz durch unterschiedliche Standards und Modelle prägt den ‚Markt‘ für Gütesiegel.** Das stellt einen Hemmschuh bei der Entwicklung, Finanzierung und Umsetzung nachhaltiger Bauprojekte dar: Denn die belegbare Nachhaltigkeit gilt dabei als Qualitätsmerkmal, bringt langfristige Visibilität sowie eine Steigerung des Marktwerts von Immobilien.“ So sind nach Sedlaceks Einschätzung gerade die Green Building Councils als Vergabestellen gefordert, durch Aufklärungsarbeit und Vernetzung untereinander für mehr Transparenz zu sorgen und damit die Umsetzung nachhaltiger Bauvorhaben zu erleichtern.



Viele Zertifikate erschweren den Durchblick, meint Sabine Sedlacek von der Modul University

HÄNDLER MACHT CONSULTING**Berater Regro**

Der zur Rexel-Gruppe gehörende Elektro-Großhändler Regro möchte das Energieeffizienz-Gesetz zum Aufbruch nutzen. In Zukunft will man nicht mehr darauf warten, dass Bestellungen per Mail oder Telefon eingehen, sondern sich selbst aktiv um das Geschäft bemühen. Konkret geht es um Dienstleistungen, die bei Industriekunden für mehr Energieeffizienz sorgen sollen. Dazu ist seit August Mario Weißensteiner bei Regro mit an Bord. **Er ist sozusagen Botschafter des Angebots „Energy Solutions“, das aus den Modulen Consulting, Academy, Products und Funding/Financing besteht.** Kurzum, der Großhändler möchte für Industriekunden als zentraler Ansprechpartner bereitstehen, Projekte begleiten und kundenorientierte Lösungen entwickeln. Konkret geht es darum, ineffiziente Anlagenteile ausfindig zu machen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Am Ende der Beratung steht dann eine Liste der zu treffenden Maßnahmen und eine Kosten-/Nutzenanalyse. Sollte es erforderlich sein, kümmert sich Regro auch um förderrechtliche Angelegenheiten und Finanzierungsvarianten. Und das nicht nur für Licht und Wärme, sondern künftig auch für die Bereiche mechanische Energie und Klimatisierung. „Durch den direkten Draht zur Industrie wisse man um die Innovationen in den jeweiligen Segmenten und könne die Kunden somit optimal beraten“, so die Botschaft von Michael Hauser, dem Leiter der Sparte Industrial Sales. Das Angebot richtet sich vornehmlich an KMU, die selbst keine oder zu geringe Kapazitäten für die Energieeffizienz haben.








Mario Weißensteiner, Energy Solutions-Botschafter von Regro

Das Jahr 2014 ist für Regro gut gelaufen, der Umsatz liegt bei mehr als 100 Millionen Euro. Die Sparte Industrie ist zuletzt zweistellig gewachsen und bringt gut 50 Prozent des Umsatzes. Auch das Geschäft mit gezielten Angeboten für Facility-Management-Firmen entwickelt sich stark, wie Hauser sagt.

**HERZ 4006 SMART**

Kombiventil-Volumenstromregler

-  präzises Regelventil mit automatischer Durchflussanpassung, geeignet auch für kleinste Durchflüsse
-  kompakte Bauweise, einfache Handhabung
-  Zubehör wie Stellantrieb und Messventil mit Entleerung erhältlich
-  optimal zur Einbindung in Gebäudeleittechnik
-  zur energieeffizienten Regelung

HERZ Armaturen GmbH, Richard-Strauss-Str. 22, A-1230 Wien
Tel.: +43 (0) 1 616 26 31-0, Fax: -227; office@herz.eu, www.herz.eu

